

**Produktname: BAI-1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab07451**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,IHC,ICC/IF,ELISA  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Maus   |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |  |
|------------------------------|--|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 174kDa   |

**Antigen-Informationen**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Genname</b>           | BAI1   |
| <b>Alternative Namen</b> | BAI1; Brain-specific angiogenesis inhibitor 1  |
| <b>Gen-ID</b>            | 575.0  |
| <b>SwissProt ID</b>      | O14514   |
| <b>Immunogen</b>         | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem BAI1, hergestellt. Aminosäurebereich: 691–740 |

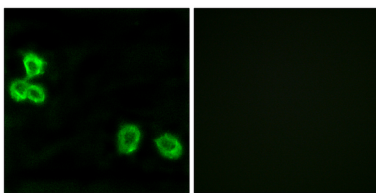
**Hintergrund**

Die Angiogenese wird durch ein lokales Gleichgewicht zwischen Stimulatoren und Inhibitoren des Gefäßwachstums reguliert und ist unter normalen physiologischen Bedingungen unterdrückt. Sie ist essenziell für das Wachstum und die Metastasierung solider Tumoren. Um für ihr Wachstum mit Blut versorgt zu werden, sind Tumorzellen stark angiogen und ziehen neue Gefäße an, was auf eine erhöhte Sekretion von Induktoren und eine verminderte Produktion endogener negativer Regulatoren zurückzuführen ist. BAI1 enthält mindestens eine funktionelle p53-Bindungsstelle innerhalb eines Introns, und seine Expression wird durch Wildtyp-p53 induziert. Es gibt zwei weitere gehirnspezifische Angiogenese-Inhibitorgene, BAI2 und BAI3, die zusammen mit BAI1 ähnliche Gewebespezifitäten und Strukturen aufweisen; jedoch wird nur BAI1 transkriptionell durch p53 reguliert. BAI1 gehört vermutlich zur Familie der Sekretinrezeptoren. Die TSP1-Domäne hemmt die durch BFGF induzierte Angiogenese in vivo in der Rattenkornea. Funktion: Phosphatidylserinrezeptor, der die Phagozytose apoptotischer Zellen verstärkt. Wahrscheinlich ein potenter Inhibitor der Angiogenese im Gehirn und möglicherweise ein wichtiger Mediator des p53-Signals bei der Suppression von Glioblastomen. Möglicherweise ist er an der Zelladhäsion und Signaltransduktion im Gehirn beteiligt. Induktion: Durch p53. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 2, Unterfamilie LN-TM7. Ähnlichkeit: Enthält eine GPS-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält fünf TSP-Typ-1-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Wahrscheinlich konzentriert an Zell-Zell-Adhäsionsstellen. Untereinheit: Interagiert mit ELMO1 und DOCK1. In Bindung an ELMO1 und DOCK1 kann es als Modul zur Förderung der Phagozytose fungieren (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit MAGI1, MAGI3, BAIAP2 und PHYHIP. Gewebespezifität: Wird spezifisch im Gehirn exprimiert. In einigen Glioblastom-Zelllinien und Tumorgewebe wird eine reduzierte oder keine Expression beobachtet. Keine Expression in Astrozyten.

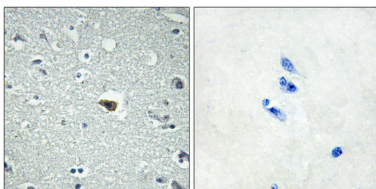
## Forschungsbereich

S. 53;

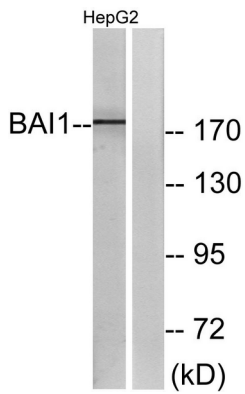
## Bilddaten



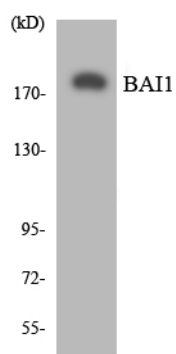
Immunfluoreszenzanalyse von MCF7-Zellen mit dem BAI1-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des BAI1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HepG2-Zellen unter Verwendung des BAI1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des BAI1-Antikörpers.